



„Mein Lieblingsstück“

Mit freundlicher Unterstützung der Anwaltskanzlei Cahn Häuser und Kollegen

Fortsetzung der erfolgreichen Veranstaltungsreihe der Gesellschaft der Freunde der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) mit Ann Kathrin Linsenhoff und Dr. Hubert Sassen:
Studierende der Musikhochschule musizieren ausgewählte Lieblingsstücke

Samstag, den 29. Mai 2010, 11.00 Uhr

Mozart Saal der Alten Oper Frankfurt

Karten: 10 Euro; Weitere Informationen und Kartenreservierungen: 069/1340-322

Eintritt frei für Studierende der HfMDK und Mitglieder der Gesellschaft der Freunde

Tageskasse jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn im Vestibül der Alten Oper

Ausführende:

Nina Cichon, Klarinette und Martin Schmalz, Klavier

Eugene Choi, Klavier und Nami Ejiri, Klavier

Nach dem Kabarettisten und Schriftsteller Dr. Eckart von Hirschhausen, dem Deutsche Bank-Chef Dr. Josef Ackermann sowie der Stifterin Ulrike Crespo stehen die Dressurreiterin Ann Kathrin Linsenhoff und der Zahnarzt Dr. Hubert Sassen im vierten und damit letzten Konzert der erfolgreichen und bereits vierten Veranstaltungsstaffel „Mein Lieblingsstück“ in der Alten Oper Rede und Antwort – über ihre Lieblingsmusik.

Sie ist Olympiasiegerin, Welt- und Europameisterin im Dressurreiten, approbierte Tierärztin, Gestütsbesitzerin, sozial engagiert als stellvertretende UNICEF-Vorsitzende Deutschland und nach wie vor begeisterte Reiterin: **Ann Kathrin Linsenhoff**. Die leidenschaftliche Sportlerin wird im Gespräch mit Martin Lücker Einblicke in ihre persönliche Liebe zur Musik geben und dabei vielleicht auch die Frage beantworten, ob Pferde musikalisch sind und ob ihr Lieblingpferd ihre Lieblingsmusik ebenfalls mag. Ann Kathrin Linsenhoff wünscht sich von **W. A. Mozart das Adagio aus dem Konzert A-Dur KV 622**, in der **Fassung für Klarinette und Klavier**; die überaus ausdrucksvolle Komposition, die im Todesjahr Mozarts entstand, erlangte spätestens seit dem Film „Out of Africa“ enorme Popularität.

Der Publikumsgast **Dr. Hubert Sassen** ist zwar Zahnarzt, ginge aber ebenfalls als Musiker durch: Er hat die C-Prüfung für katholische Kirchenmusik abgelegt, verstärkt als begeisterter Sänger die Tenorgruppe seines Chores und schlüpft gelegentlich in seiner Mittagspause in die Kirche St. Bonifatius in Sachsenhausen, um sich an der Orgel zu erholen. Von den Studierenden der Musikhochschule hat er sich die **Variationen über ein Thema von Joseph Haydn op. 56b (Fassung für 2 Klaviere)** von **Johannes Brahms** gewünscht. Acht Mal variiert Johannes Brahms das Choral-Thema mit großem Einfallsreichtum und spannender Vielseitigkeit. "Diese Haydn-Variationen haben für mich etwas Stilles, sie sind ein Werk, in das der Hörer hineinhorchen muss", meinte Nikolaus Harnoncourt.

Auch in dieser Saison wurden wieder in insgesamt vier neuen Gesprächskonzerten in der Alten Oper, jeweils samstags um 11 Uhr, zwei „Lieblingsstücke“ vorgestellt: das einer Persönlichkeit des öffentlichen Lebens und das eines Publikumsteilnehmers. Beide Stücke werden von Studierenden der HfMDK präsentiert. Im Gespräch der „Wünschenden“ mit Martin Lücker, Professor für Orgel an der HfMDK und Organist an St. Katharinen, soll das Publikum erfahren, warum das betreffende Werk das Lieblingswerk ist, welche emotionale Verbindung die Wünschenden zu ihm haben, wann und wo sie es kennen gelernt haben, in welchen

Lebenssituationen es ihnen wichtig war/ist, ob es mit einem bestimmten Interpreten verbunden ist, ob sie mehrere Lieblingsstücke haben und vieles mehr. Das Lieblingsstück muss im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten aufführbar sein, das heißt ein Solowerk, Kammermusik oder ein Lied, und wird im Vorfeld von den jungen Künstlern erarbeitet.

Wer möchte „sein“ Lieblingsstück gespielt bekommen und ist gleichzeitig bereit, auf dem Podium im Gespräch mit Prof. Martin Lücker über seinen Wunsch zu sprechen?
Bewerbungen für die kommende Saison bitte an die

Gesellschaft der Freunde der Alten Oper Frankfurt
Postfach 170151
60075 Frankfurt
Fax: 069/1340-537
E-Mail: freunde@alteoper.de

Die HfMDK freut sich sehr über diese Kooperation, da sie damit ihren Studierenden die Möglichkeit gibt, sich in einem der attraktivsten Veranstaltungsorte Frankfurts zu präsentieren.

Die Gesellschaft der Freunde der Alten Oper Frankfurt möchte mit dieser anderen Art der Präsentation von Musik möglichst viele Menschen erreichen, die einen Zugang zur Musik suchen und diesen bei den Konzerten der üblichen Form noch nicht gefunden haben. Als Freund der Alten Oper kann man auf finanzielle und ideelle Weise Engagement für ein qualitativvolles Musikangebot in der Rhein-Main-Region zeigen und dabei noch in Sonderveranstaltungen für sich selbst profitieren.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Sylvia Dennerle
Tel.: 0 69/15 40 07-1 70; Fax: 0 69/15 40 07-1 61
sylvia.dennerle@hfmdk-frankfurt.de

**Mit der Bitte um Veröffentlichung
und freundlichen Grüßen
Ihr Pressepartner**

Gesellschaft der Freunde der Alten Oper Frankfurt e.V.
Dr. Gabriele C. Haid
Tel. 069/1340-322; Fax 069/1340-537
freunde@alteoper.de
www.alteoper.de